



Antwort zur Anfrage Nr. 0265/2012 der Stadtratsfraktion ödp / Freie Wähler betreffend  
**Wissenschaftliche Stadtbibliothek (ödp/Freie Wähler)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Ab wann und in welcher Weise erfolgen die Änderungen in der Organisationsstruktur durch den Wegfall von Personal: Bei Aufgaben und bei der Reduzierung von Dienstleistungsangeboten für die Nutzer? Welche Bereiche und Sachgebiete werden davon im Einzelnen betroffen sein? Wodurch und inwieweit können dann in Zukunft mögliche Vakanz und Engpässe im Personal aus anderen Bereichen überhaupt noch kompensiert werden?*

Der Personalabbau erfolgt sukzessive aufgrund von Ruhestand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliotheken und einiger weiterer Stellen im Kulturbereich. Sofern es sich nicht um Ruheständler aus der Stadtbibliothek handelt, werden auf frei werdende Stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek umgesetzt. Die Maßnahmen laufen bereits 2012 an. Alle Bereiche der Stadtbibliothek sind betroffen. Durch interne Umorganisation und langfristige Neukonzeption wird schrittweise reagiert. Auswirkungen auf Nutzer entstehen u.a. schon 2012 durch die Reduzierung der Öffnungszeiten und durch ein reduziertes Literaturangebot. Engpässe beim Personal anderer Bereiche als der Stadtbibliothek sollen vermieden werden.

2. *In welcher Höhe werden in den nächsten Jahren in den einzelnen Kostenstellen Einsparpotenziale umgesetzt? Bitte differenzieren Sie die Personalkosten hinsichtlich der Dienstleistungen für die Nutzer, den Forschungsbereich und andere Arbeitsfelder.*

Einsparungen werden in Höhe der von den Fraktionen für den Entschuldungsfonds festgelegten Summen erzielt. Diese steigen insbesondere im Personalbereich sukzessive aufgrund von Ruhestand (siehe Antwort zu Ziffer 1) und kumulieren zu einem stetigen Mittelentzug insbesondere des Personalhaushaltes für die Stadtbibliothek.

3. *In welcher Höhe werden dadurch in den nächsten Jahren durch den Personalabbau die eigenen Erträge aus entsprechenden Dienstleistungen der Bibliothek geschmälert? Welche nachteiligen Effekte ergeben sich hier für die Wertschöpfung?*

Bibliotheken sind politisch gewollte Einrichtungen auf Zuschuss-Basis. Ihre geringen Einnahmen werden nicht im Sinne einer Wirtschaftlichkeit mit den Ausgaben bilanziert. Im konkreten Fall wird angestrebt, die Einnahmen aus den Kopier- und Fernleihaufträgen zu erhalten, indem die entsprechenden Dienstleistungen und internen Bereich erhalten werden.

4. *In welcher Höhe werden jährlich Rückstellungen gebildet, insbesondere für ungewisse Verbindlichkeiten, Instandhaltungsmaßnahmen, Sanierung und Umzug des Gebäudes?*

Es gibt mehrere Vorplanungen zu unterschiedlichen Szenarien. Aktuell laufen Vorabstimmungen zu notwendigen Brandschutzsanierungsmaßnahmen. Wann eine Sanierung des Gebäudes erfolgen kann, hängt entscheidend von der Mittelbereitstellung ab. Im städtischen Haushalt sind aktuell keine Mittel eingestellt.

5. *In welcher Höhe werden zukünftig in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek noch Sachmittel verausgabt werden können, in welchen Bereichen werden sich die beschlossenen Kürzungen der Sachmittel konkret auswirken?*

Der Fraktionsbeschluss zum Entschuldungsfonds benennt die Kürzung der jährlichen Erwerbungsmittel der Stadtbibliothek um 70.000,- Euro. Diese Kürzungen werden zu einem fast vollständigen Abbau der Zeitschriftenabonnements und zu einer Reduzierung der Buchneukäufe führen. Die Schwerpunkte Regionalbibliothek und Forschungsbibliothek/Kulturelles Erbe werden dabei nach Möglichkeit ausgenommen.

6. *Wann ist frühestens der Zeitraum für die Sanierung (Gebäude Rheinallee 3 B) und den möglichen Umzug der Stadtbibliothek geplant. Welche Alternativen sind dazu bereits geprüft worden, welche Umsetzung ist beabsichtigt?*

Sie Antwort zu Ziffer 4.

Mainz, 01.02.2012

gez. Marianne Grosse  
*Beigeordnete*

